

Karsten Froböse, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit

In den kommenden Jahren werden in Deutschland jede Menge Mitarbeiter in Pflegeberufen fehlen, um alle Patienten und pflegebedürftige Menschen zu versorgen.

Als Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit weiß Karsten Froböse um diese Situation. Um selbst ein Zeichen zu setzen, tauschte er im vergangenen Jahr seinen Anzug gegen legere Kleidung und verbrachte einen Tag als Hilfskraft in den Einrichtungen der Lebenshilfe Leinefelde – Worbis.

Hier unterstützte er schwerbehinderte Menschen bei der Esseneinnahme und der Körperhygiene, arbeitete mit einer Gruppe Beschäftigter in der Werkstatt, nahm in der Förderschule am Experimentierkurs teil und übernahm Hilfsarbeiten in der Wohnstätte. Eine dieser Aufgaben war ein Einkaufsbummel mit vier hilfebedürftigen Bewohnerinnen.

Sie hatten ihn rechts und links eingehakt und schwatzen auf dem Weg zum Geschäft ohne Punkt und Komma auf ihn ein. Karsten Froböse hatte diese Herausforderung gern angenommen und begegnete den jungen Damen mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen. Von Beginn an verfolgte er die Kampagne von Lebenshilfe Leinefelde – Worbis und TLZ „Du bist mir wichtig“ und es war für ihn selbstverständlich, auch dabei zu sein. Für seinen Fototermin in der Arbeitsagentur in Nordhausen wünschte er sich seine vier „Mädels“ aus dem Shoppingteam der Tom – Mutters – Wohnstätte vom letzten Jahr. Freudig wurden sie erwartet.

In Nordhausen angekommen hießen Karsten Froböse und einige Mitarbeiterinnen Anja Feiertag, Elke Kreibich, Rosi Hanke und Karin Täubig bereits vor der Tür willkommen. „Dich kennen wir doch!“ begrüßten sie Karsten Froböse. Nach einer kurzen Führung durch das BIZ lud er alle zu einer eigenen Pressekonferenz in den Sitzungssaal ein.

Ein Mitarbeiter der Arbeitsagentur filmte und fotografierte, während Karsten Froböse einen kurzen Exkurs in die Welt des Arbeitsmarktes unternahm. Im Anschluss an seine Ausführungen durfte jeder Gast selbst vorn am Rednerpult stehen und etwas über sich erzählen. Auch, wenn sonst bei einigen der Mund nur selten stillsteht, war diese Situation doch sehr neu und Karsten Froböse musste viele Fragen stellen, um die Reden in Gang zu bringen.

Nachdem alle die Gelegenheit genutzt hatten, selbst einmal Agenturleiter zu sein, konnte sich jede, Dank der modernen Technik, im großen Fernsehapparat als Referentin erleben. Staunend und fasziniert standen sie sich selbst gegenüber. Das war eine neue Erfahrung. Als Karsten Froböse seine Gäste zu einem Eisbecher einlud, verloren Fernseher und Pressekonferenz schnell ihren Reiz. Ruck zuck, in gewohnter Manier hakten sie den Vorsitzenden der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit unter und strebten, unaufhörlich plaudernd, dem Eiscafé entgegen.

Jeder suchte sich einen großen Eisbecher aus und ließ es sich schmecken. Wie es so ist, wenn man redet, isst und gestikuliert, dauerte es nicht lange und die erste Ladung Eis mitsamt dem Löffel landete auf der hellen Hose von Karsten Froböse. Ungerührt ignorierte er das Missgeschick, bestellte einen neuen Löffel und erwartete förmlich die nächste Portion, die diesmal seinen Schuh traf.

Dass die anderen Gäste die kleine Gruppe von allen Seiten beobachteten, störte ihn nicht. Karsten Froböse kannte die Besucher, die er sich eingeladen hatte, er nahm sie an, wie sie sind, freute sich über die Fröhlichkeit und Unbeschwertheit und akzeptierte ihre Unzulänglichkeiten.

Er zeigte wiederholt überzeugend: „Du bist mir wichtig“. Wieder einmal war Karsten Froböse beeindruckt, dass die behinderten Menschen untereinander glücklich leben. Ihre Behinderungen bedingen diesen Menschen Möglichkeiten, aber auch Grenzen.

Wichtig ist für ihn, den Menschen mit Behinderung auf Augenhöhe ressourcen-, aber nicht defizitorientiert zu begegnen. Zur Fachkräftesicherung und besseren Integration behinderter Menschen in den ersten Arbeitsmarkt wird es am 24.09.2014 von 13 – 17.00 Uhr den 1. Inklusionstag Nordthüringen in den Räumlichkeiten der Agentur für Arbeit in Nordhausen geben. Ziel dieser Veranstaltung ist es, Menschen mit Behinderung den Zugang in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu erleichtern und zur Deckung des bestehenden Fachkräftebedarfs in den Unternehmen beizutragen. Menschen mit Handicaps haben Fähigkeiten und sind motiviert.

Sie haben es oft jedoch besonders schwer einen Praktikums- oder Ausbildungsplatz sowie Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt zu finden. Die Agentur für Arbeit Nordhausen hat in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Erfurt, IHK Erfurt und den Kreishandwerkerschaften Nordthüringen sowie Kyffhäuser-Unstrut-Hainich für diese Veranstaltung namenhafte Betriebe aus der Region gewinnen können. Insgesamt werden sich 21 Firmen mit präsentieren.

Auch hier und in seiner täglichen Arbeit mit und für die Menschen, die Hilfe von der Arbeitsagentur erwarten, zeigt Karsten Froböse immer wieder „Du bist mir wichtig“!